



ZUSAMMEN LEBEN

2-tägige Fortbildung | Stuttgart | 2018

GRUNDLAGEN DER SCHULSOZIALARBEIT

Diagnostik in der Einzelfallhilfe

Konflikt-KULTUR

Demokratie | Bildung | Prävention

Intuition und Bauchgefühl sind wichtig für wirksame Beratung und Einzelhilfe. Sie ersetzen jedoch nicht eine profunde psychosoziale Diagnostik.

Einzelfallhilfe im Kontext Schule erfordert Sensibilität und reflektierte diagnostische Kompetenz. Ethische Orientierung bieten Handlungsgrundsätze wie Parteilichkeit, Vertraulichkeit, Wertschätzung, Transparenz und Partizipation. Diagnostische Kompetenz erhöht Professionalität und Arbeitszufriedenheit, aber auch die Anerkennung von außen. Sie erleichtert die Entscheidung, ob bzw. wo und von wem mit den verfügbaren Ressourcen wirksame Hilfeprozesse angeregt werden können. Psychosoziale Diagnostik als eigenständiger Beitrag der Sozialarbeit ergänzt medizinisch-psychologische Diagnosen. Dies vereinfacht die Verständigung in multiprofessionellen Teams. Außerdem verbessert sich dadurch die Zusammenarbeit mit (Beratungs-)Lehrkräften, Sonderpädagogen/-innen, dem Jugendamt, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten/-innen etc. Psychosoziale Diagnostik ist ein grundlegendes Element von systemischem Fallmanagement.

Diese Fortbildung richtet sich an Schulsozialarbeiter/-innen sowie an interessierte Lehrkräften und Beratungslehrer/-innen aller Schulformen.



” Wer als Werkzeug nur einen Hammer hat, sieht in jedem Problem einen Nagel.

Paul Watzlawick

INHALT

Die 2-tägige Fortbildung gibt einen Einblick in die psychosoziale Diagnostik im Handlungsfeld der schulischen Einzelhilfe für Schüler/-innen. Es wird in folgende diagnostische Instrumente eingeführt:

- Netzwerk- und Lebensraumanalyse (NL-Diagnostik)
- Analyse von personalen und kommunikativen Kompetenzen und deren kognitiver Verankerung (PKW-Diagnostik)
- Analyse des individuellen Problemerlebens, der Ressourcen und Bedürfnisse (iPRB-Diagnostik)
- Biographie- und Lebenslinienanalyse (BL-Diagnostik)
- Intelligenz- und Schulleistungsdiagnostik

Diese Instrumente eignen sich besonders, um im schulischen Feld gemeinsam mit den Schülern/-innen und deren Angehörigen und schulischen Beziehungspartnern/-innen Problemlagen im sozialen Kontext zu verstehen. Sie erleichtern Fachkräften der Schulsozialarbeit die Bildung eigenständiger sozialpädagogischer Arbeitshypothesen im psychosozialen Hilfeprozess, sodass die dominierenden medizinisch-therapeutischen Diagnosen nicht mehr die einzige Orientierungsquelle sind.

Im Rahmen multiprofessioneller Teamarbeit leistet die Schulsozialarbeit damit einen wichtigen Beitrag zu ihrer eigenen Professionalisierung und für eine gemeinsame Fallbearbeitung mit Lehrkräften, Beratungslehrern/-innen und anderen Helfenden aus der Jugendhilfe und dem Gesundheitssystem.

Eine Auswahl der genannten Instrumente kann nach Rücksprache mit den Teilnehmenden demonstriert und trainiert werden.

REFERENT

Jürgen Schmidt arbeitete viele Jahre als Teamleiter in der Schulsozialarbeit. Er entwickelte in Kooperation mit Schulleitungen und Lehrkräften die gemeinsam gehandhabten, praxiserprobten Konzepte des „Systemischen Konflikt- und Fallmanagements in Schule und Jugendhilfe“. Er ist Fachsozialarbeiter für klinische Sozialarbeit und Fachkraft gemäß §8a SGB VIII. Schwerpunkte seiner Beratungs- und Fortbildungstätigkeit sind: Demokratiepädagogik, Systemisches Konflikt- und Fallmanagement, Schulentwicklung, Gewalt- und Suchtprävention, Mobbing- und Kinderschutzinterventionen.

Besuchen Sie unsere Internetseite:

www.konflikt-kultur.de



LITERATUR

Schmidt, J. (2011): Konzept Menschlichkeit — Visionen, Grundsätze und Erfahrungen einer Konfliktkultur an Schulen. In: AGJ-Fachverband (Hg.): In der Schule zu Hause? Chancen einer sozialen Ganztagschule — Tipps, Konzepte Erfahrungen. Freiburg: AGJ-Verlag. S. 54-83. Download dieses Artikels unter folgendem [Link](#).

Grüner, T./Hilt, F./Kimmel, B./Schmidt, J. et al. (2., aktualisierte Auflage, 2018): Was tun bei (Cyber)Mobbing? Systemische Intervention und Prävention in der Schule. Ludwigshafen: Klicksafe/Konflikt-Kultur. Download des Handbuchs unter folgendem [Link](#)

ORGANISATORISCHES

Anmeldung

Anmeldungen (vgl. Anmeldebogen) sind bis zum 30. August 2018 möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden schriftlich bestätigt und sind damit verbindlich.

Rücktritt und Rückerstattung der Seminargebühren sind bis zum Anmeldeschluss möglich. Anschließend berechnen wir die Seminargebühren in voller Höhe, es sei denn, der stornierte Platz kann anderweitig besetzt werden.

Veranstaltungsort

Bildungszentrum Wohlfahrtswerk
Silberburgstraße 93
70176 Stuttgart

Übernachtung

Es besteht keine Möglichkeit, im Tagungshaus zu übernachten. Wir bitten Sie, sich bei Bedarf selbst um eine Unterkunft zu kümmern.

Termin

27.-28.09.2018

Zeiten

Anreisetag 9.30-17.30

Abreisetag 8.30-16.30

Kosten

Fortbildung

180 Euro

Veranstalter



AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V.
Referat Prävention
Oberau 21, 79102 Freiburg, www.agj-freiburg.de

Der AGJ-Fachverband ist Teil der Caritas mit den Aufgabefeldern Sucht-, Wohnungslosen- und Arbeitslosenhilfe sowie Kinder- und Jugendschutz. Zirka 500 Beschäftigte arbeiten in einem Netz aus stationären und ambulanten Einrichtungen zur Prävention, Behandlung, Beschäftigungsförderung und Fortbildung.



Das Referat Prävention ist seit 2010 nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.



Der AGJ-Fachverband ist anerkannte Bildungseinrichtung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg.

ANMELDUNG

GRUNDLAGEN DER SCHULSOZIALARBEIT

Diagnostik in der Einzelfallhilfe

2-tägige Fortbildung in Stuttgart | 27.-28.09.2018

Vorname

Nachname

Beruf

Institution

Rechnungsanschrift

E-Mail (auch für kurzfristige Mitteilungen) Telefon (auch für kurzfristige Mitteilungen)

Datum, Unterschrift (entfällt bei digitaler Anmeldung)

Gerne kommen wir unserer datenschutzrechtlichen Aufgabe nach, Sie umfassend über die Datenverarbeitung bei Konflikt-KULTUR zu informieren: [Informationen zur Datenverarbeitung](#)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, schriftlich bestätigt und damit verbindlich. Rücktritt und Rückerstattung der Seminargebühren sind bis zum Anmeldeschluss möglich. Anschließend müssen wir die Seminargebühren in voller Höhe berechnen, wenn der Platz nicht anderweitig besetzt werden kann. Anmeldungen sind bis zum 30. August 2018 möglich.

Anmeldung per E-Mail:
jugendschutz@agj-freiburg.de

Anmeldung per Internet:
www.konflikt-kultur.de

Anmeldung per Post:
AGJ-Fachverband, Referat Prävention
Oberau 21, 79102 Freiburg

Veranstalter

